

Die 2500 Jahre alte Botschaft von Laotse an “die Menschen der Zukunft” zeigt uns, wie wir unsere globale Krise angehen können

Von [Dylan Charles auf Waking Times](#)

Die Lektionen, die wir in diesem Jahr 2020 erhalten, setzen sich fort. Alles wird in Frage gestellt, und so vieles, das bisher im Schatten verborgen war, wird von der Wahrheit beleuchtet. Unser System ist völlig unnachhaltig. Es bricht unter der Last seiner eigenen Hybris zusammen, und all das, von dem wir dachten, es bringe uns Sicherheit und Bequemlichkeit, beginnt sich nun gegen uns zu wenden. Es ist an der Zeit, das alles neu zu überdenken.

Mein Eindruck ist, dass wir uns weit von der wahren Natur des Lebens entfernt haben, und dass wir gefährlich aus dem Gleichgewicht geraten, gespalten und zersplittert sind. Wir haben im Laufe der Zeit unsere Fähigkeit verloren, das Leben in seiner Ganzheit wahrzunehmen, und jetzt, in der tatsächlichen Realität des Lebens in einer maskierten, sozial distanzierten, sich selbst isolierenden Welt von fast 8 Milliarden Menschen, liegt diese Wahrheit unbestreitbar direkt vor unseren Augen.

Wir Menschen sind nicht so rätselvoll, wie wir gerne glauben möchten. Wir sind Geschöpfe der Gewohnheit, der Muster und der Vorhersehbarkeit. Wir lieben es, Programmen zu folgen. Durch sorgfältiges Beobachten der Muster, die sich im Leben offenbaren, konnten sich die Weisen und Weisheitsbewahrer längst vergangener Generationen die missliche Lage, in der wir uns gegenwärtig befinden, vorstellen.



Ich stiess auf eine Passage aus dem Hua Hu Ching von Laotse, in der der ehrwürdige Laotse direkt zu uns, in dieser heutigen Zeit der grossen Krise, zu sprechen scheint. In einer Rede mit einem Studenten erklärt Laotse, wie der menschliche Geist der Zukunft in eine Fragmentierung verfallen wird, wobei er insbesondere feststellt, dass das intellektuelle Element des Geistes die Oberhand übernehmen wird:

“Lieber Prinz, in einem integrierten und lauterem Geist liegt grosse Macht. Indem sie ihren Geist vollständig und unangetastet behielten, entwickelten die alten Weisen tiefe geistige und spirituelle Fähigkeiten. Sie verstanden, dass die intellektuelle Entwicklung an sich den Verstand fragmentiert und einen Menschen weit von der wahren Natur des Lebens wegführen kann. In der Zukunft wird die Menschheit das intellektuelle Element des Verstandes überbetonen. Anstatt die Ganzheit des Lebens anzuerkennen, werden die Menschen das Leben so wahrnehmen, dass es einen weltlichen Aspekt und einen spirituellen Aspekt hat, die getrennt und ohne Beziehung zueinander sind. Die Menschen werden sich auch in isolierten Fragmenten konzeptueller Informationen verlieren und eher Opfer als Meister ihres Wissens werden.” ~ Das Gesamtwerk von Laotse: Tao Teh Ching und Hua Hu Ching

Dies klingt bemerkenswert ähnlich wie die Prophezeiung vom Adler und Kondor, die besagt, dass die Menschen Nordamerikas vom männlichen, logischen, intellektuellen Geist beherrscht sein werden, symbolisiert durch den Adler, und dass das Heilmittel dafür die Wiedervereinigung mit dem Kondor von Südamerika ist, der die weiblichen, intuitiven und einfühlsamen Qualitäten des Geistes repräsentiert.

Laotse kommentiert weiter, wie wir, “das Volk der Zukunft”, diese Situation korrigieren können, und stellt fest, dass wir von modernen Ideen abhängig werden, die uns nicht gut dienen, während wir ganzheitliches Wissen meiden, das für die Zeit von grossem Nutzen sein kann. Er

bietet die folgende Einsicht:

“Das Heilmittel für die Menschen des zukünftigen Zeitalters der grossen Verwirrung liegt im alten Wissen um die ganzheitliche Lebensweise, das von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Die ganzheitliche Lebensweise, die von den alten Weisen praktiziert wurde, bezog Körper, Geist und Seele als Ganzes in alle Aktivitäten mit ein. Ihre Kleidung, Ernährung und Behausungen standen im Einklang mit der Natur. Für den Transport waren sie auf ihre Gliedmassen angewiesen. Ihre Erziehung war breit und umfassend; sie betonte nicht ein einzelnes Element ihres Wesens, während sie die anderen vernachlässigte. Sie suchten nicht nach besonderen Aktivitäten zur Erholung; ihre Arbeit und ihre Erholung waren ein und dasselbe. Ihre Bewegungsformen entwickelten nicht nur den Körper, sondern auch den Geist und die Seele, indem sie die inneren Energien harmonisierten. Ihre Musik fungierte als Brücke zwischen Verstand und Geist und war nicht nur eine emotionale Befreiung. Ihre Führer wurden ausgewählt, weil sie hervorragende Vorbilder für Tugend waren, und nicht wegen ihrer finanziellen oder militärischen Fähigkeiten. Philosophie, Wissenschaft und spirituelle Praxis wurden als ein Ganzes einbezogen.” ~ The Complete Works of Lao Tzu: Tao Teh Ching und Hua Hu Ching

Das Leben ist etwas Ganzheitliches. Wir leben nicht ewig, wir sterben. Zu oft auf schreckliche, tragische, traurige, beängstigende und einsame Weise. Aber wir leben auch, und unsere gestörte Verbindung mit der Natur des Lebens schneidet uns buchstäblich physisch davon ab, das Leben zu erfahren. Und in diesem Zustand können wir nur noch das Ende sehen, wir sind nicht mehr in der Lage, das Leben als eine Reise zu sehen. Der intellektuelle Verstand hat das Leben als etwas eingerahmt, das geschützt werden muss, indem man es tötet.

In der Passage aus dem Hua Hu Ching stellt der Student Lao Tzu genau die Frage, die uns allen heute durch den Kopf geht:

Der Prinz wollte wissen:

“Ehrwürdiger Lehrer, wie können die Menschen in der zukünftigen Ära der Verwirrung mit ihren sehr unruhigen Zeiten umgehen?”

“Lieber Prinz, das Volk der Zukunft sollte weder blind das Neue akzeptieren noch das Alte ablehnen. Dinge, die vor langer Zeit entwickelt wurden, können immer noch von grossem Wert sein, wenn sie sich durch die Prüfung der Zeit als sicher und wirksam erwiesen haben. Die neuen Erfindungen, die auftauchen, mögen wie Abkürzungen erscheinen, aber Dinge der zeitlichen Bequemlichkeit werden später versteckte Probleme mit sich bringen. Zukünftige Generationen werden alle alten und neuen Entdeckungen und Erfindungen bewerten müssen, um sicherzustellen, dass sie nützlich und gesund sind, gemäss den Standards einer ganzheitlichen Lebensweise.” ~ Das Gesamtwerk von Laotse: Tao Teh Ching und Hua Hu Ching

Ich interpretiere dies als einen Aufruf, die Art und Weise zu überdenken, in der Technologie und zentralisierte Kontrolle unser Leben beeinflussen. Dinge, die anfänglich wie gute Ideen erscheinen, werden am Ende immer dazu benutzt, uns zu versklaven oder zu kontrollieren, und gegenwärtig gibt es keinen Weg, eine der so genannten grossen Erfindungen der damaligen Zeit zu überprüfen oder zurückzuverfolgen. Es kommt alles mit Lichtgeschwindigkeit auf uns zu, und je komplexer die physische Welt wird, desto verwirrender und unzusammenhängender wird die innere Welt.

